



GEMEINDE AKTUELL

HERZLICH WILLKOMMEN!

Die heutige Christnacht hält

Kurator Dr. Günter Lipold

An der Orgel: Dr. Isobel Lipold

In diesem Gottesdienst wirken

Esther Bardi, Kathi Ertl, Ruth Jünemann,
Herbert Graeser und Roland Brenner mit.

SPRUCH ZUM FEST AUS JOHANNES 1, 14A

Das Wort ward Fleisch und
wohnte unter uns, und wir
sahen seine Herrlichkeit.

1016. Ausgabe, 24. Dezember 2017, 4. Advent, Heiliger Abend



HERZLICH WILLKOMMEN

zur Christnacht, die Kurator Dr. Günter Lipold, Esther Bardi, Kathi Ertl, Ruth Jünnemann, Herbert Graeser und Roland Brenner mit uns feiern.



An der Orgel werden wir von Dr. Isobel Lipold begleitet.

GESEGNETES WEIHNACHTSFEST!

Das Titelbild ist ein Foto von der Kapelle in Herzogenburg, aufgenommen von Herrn Fuhrmann.

Der Gottesdienst ist mit Lesungen und Gesang begleitet.

Wir wünschen Gottes reichen Segen.

◆ 56, 1-5 Weil Gott in tiefster Nacht erschienen

1. LESUNG AUS GENESIS 3, 8-19

8 Und sie hörten Gott den HERRN, wie er im Garten ging, als der Tag kühl geworden war. Und Adam versteckte sich mit seiner Frau vor dem Angesicht Gottes des HERRN zwischen den Bäumen im Garten. 9 Und Gott der HERR rief Adam und sprach zu ihm: Wo bist du? 10 Und er sprach: Ich hörte dich im Gar-	ten und fürchtete mich; denn ich bin nackt, darum versteckte ich mich. 11 Und er sprach: Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot, du solltest nicht davon essen? 12 Da sprach Adam: Die Frau, die du mir zugesellt hast, gab mir von dem Baum und ich aß. 13 Da
---	--

sprach Gott der HERR zur Frau: Warum hast du das getan? Die Frau sprach: Die Schlange betrog mich, sodass ich aß. 14 Da sprach Gott der HERR zu der Schlange: Weil du das getan hast, seist du verflucht vor allem Vieh und allen Tieren auf dem Felde. Auf deinem Bauche sollst du kriechen und Staub fressen dein Leben lang. 15 Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen. 16 Und zur Frau sprach er: Ich will dir viel Mühsal schaffen, wenn du schwanger wirst; unter Mühen sollst du Kinder gebären.

Und dein Verlangen soll nach deinem Mann sein, aber er soll dein Herr sein. 17 Und zum Mann sprach er: Weil du gehorcht hast der Stimme deiner Frau und gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot und sprach: Du sollst nicht davon essen –, verflucht sei der Acker um deinetwillen! Mit Mühsal sollst du dich von ihm nähren dein Leben lang. 18 Dornen und Disteln soll er dir tragen, und du sollst das Kraut auf dem Felde essen. 19 Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde wirst, davon du genommen bist. Denn Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück.

♦24, 1-4 Vom Himmel hoch, da komm ich her

2. LESUNG AUS GENESIS 22, 15-18

15 Und der Engel des HERRN rief Abraham abermals vom Himmel her 16 und sprach: Ich habe bei mir selbst geschworen, spricht der HERR: Weil du solches getan hast und hast deines einzigen Sohnes nicht verschont, 17 will ich dich segnen und deine Nachkommen mehren wie

die Sterne am Himmel und wie den Sand am Ufer des Meeres, und deine Nachkommen sollen die Tore ihrer Feinde besetzen; 18 und durch deine Nachkommen sollen alle Völker auf Erden gesegnet werden, weil du meiner Stimme gehorcht hast.

◆42, 1-4 Dies ist der Tag

3. LESUNG AUS JESAJA 11, 1-10

1 Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isaais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen. 2 Auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. 3 Und Wohlgefallen wird er haben an der Furcht des HERRN. Er wird nicht richten nach dem, was seine

Augen sehen, noch Urteil sprechen nach dem, was seine Ohren hören, 4 sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen und rechtes Urteil sprechen den Elenden im Lande, und er wird mit dem Stabe seines Mundes den Gewalttätigen schlagen und mit dem Odem seiner Lippen den Gottlosen töten. 5 Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden sein und die Treue der Gurt seiner Hüften. 6 Da wird

der Wolf beim Lamm wohnen und der Panther beim Böcklein lagern. Kalb und Löwe werden miteinander grasen, und ein kleiner Knabe wird sie leiten. 7 Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. 8 Und ein Säugling wird spielen am Loch der Otter, und ein kleines Kind wird seine Hand ausstrecken zur Höhle der

Natter. 9 Man wird weder Bosheit noch Schaden tun auf meinem ganzen heiligen Berge; denn das Land ist voll Erkenntnis des HERRN, wie Wasser das Meer bedeckt. 10 Und es wird geschehen zu der Zeit, dass die Wurzel Isais dasteht als Zeichen für die Völker. Nach ihm werden die Völker fragen, und die Stätte, da er wohnt, wird herrlich sein.

◆30, 1-2 Es ist ein Ros´ entsprungen

4. LESUNG AUS JESAJA 9, 1-2+5-6

1 Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. 2 Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir freut man sich, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt.

5 Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; 6 auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis

TAGESGEBET
GLAUBENSBEKENNTNIS

◆47, 1-5 Freu dich, Erd und Sternenzelt

5. LESUNG AUS LUKAS 1, 26-35+38

<p>26 Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, 27 zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria. 28 Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei begrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir! 29 Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das? 30 Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden. 31 Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben. 32 Der wird groß sein und Sohn des</p>	<p>Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, 33 und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben. 34 Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Manne weiß? 35 Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden. 38 Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.</p>
---	--

◆53, 1-3 Als die Welt verloren

6. LESUNG AUS MATTHÄUS 1, 18-25

18 Die Geburt Jesu Christi geschah aber so: Als Maria, seine Mutter, dem Josef vertraut war, fand es sich, ehe sie zusammenkamen, dass sie schwanger war von dem Heiligen Geist. 19 Josef aber, ihr Mann, der fromm und gerecht war und sie nicht in Schande bringen wollte, gedachte, sie heimlich zu verlassen. 20 Als er noch so dachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist von dem Heiligen Geist. 21 Und sie wird einen Sohn gebären, dem sollst

du den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden. 22 Das ist aber alles geschehen, auf dass erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht (Jesaja 7,14): 23 »Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben«, das heißt übersetzt: Gott mit uns. 24 Als nun Josef vom Schlaf erwachte, tat er, wie ihm der Engel des Herrn befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. 25 Und er erkannte sie nicht, bis sie einen Sohn gebar; und er gab ihm den Namen Jesus.

◆46, 1-5 Stille Nacht

1. Stille Nacht, heilige Nacht! / Alles schläft, einsam wacht / nur das traute, hochheilige Paar. / Holder Knabe im lockigen Haar, / schlaf in himmlischer Ruh, / schlaf in himmlischer Ruh.
2. Stille Nacht, heilige Nacht! / Hirten erst kundgemacht, / durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: / Christ, der Retter, ist da, / Christ, der Retter, ist da!
3. Stille Nacht, heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht / Lieb aus deinem göttlichen Mund, / da uns schlägt die rettende Stund, / Christ, in deiner Geburt, / Christ, in deiner Geburt.
4. Stille Nacht! Heilige Nacht! / Lange schon uns bedacht, / Als der Herr vom Grimme befreit, / In der Väter urgrauer Zeit / Aller Welt Schonung verhieß, / Aller Welt Schonung verhieß.
5. Stille Nacht! Heilige Nacht! / Hirten erst kundgemacht / Durch der Engel Alleluja, / Tönt es laut bei Ferne und Nah: / Jesus der Retter ist da! / Jesus der Retter ist da!

FÜRBITTGEBET

7. LESUNG AUS JOHANNES 1, 1-14

1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.
2 Dasselbe war im Anfang bei Gott.
3 Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. 4 In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. 5 Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen. 6 Es war ein Mensch, von Gott gesandt, der hieß Johannes. 7 Der kam zum Zeugnis, damit er von dem Licht zeuge, auf dass alle durch ihn glaubten. 8 Er war nicht das Licht, sondern er sollte zeugen von dem Licht. 9 Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuch-

tet, die in diese Welt kommen. 10 Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht; und die Welt erkannte es nicht. 11 Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf. 12 Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden: denen, die an seinen Namen glauben, 13 die nicht aus menschlichem Geblüt noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott geboren sind. 14 Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

SCHLUSSGEBET, VATER UNSER
SEGENSBITTE, AMEN

◆45, 1-4 Herbei, o ihr Gläubigen

GOTTESDIENSTE ZU DEN FESTTAGEN:

ST. PÖLTEN:

25.12. um 9:30 Christfest

WILHELMSBURG:

25.12. um 9:30 Christfest mit Heiligem Abendmahl

NEULENGBACH:

26.12. um 10:00 mit Heiligem Abendmahl

HERZOGENBURG:

25.12. um 9:00 Christfest mit Heiligem Abendmahl

TRAISMAUER:

25.12. um 11:00 Christfest mit Heiligem Abendmahl

RABENSTEIN:

25.12. um 17:00 Christfest mit Heiligem Abendmahl

MARKERSDORF:

26.12. um 9:30 mit Heiligem Abendmahl

GOTTESDIENST AM KOMMENDEN SONNTAG

Den Gottesdienst am kommenden Sonntag, dem 31. Dezember, hier in der Kirche um 9:30 feiert Pfr. i.R. Mag. Herbert Graeser mit uns. Es ist kein Kindergottesdienst. In unserer Pfarrgemeinde ist in

Herzogenburg noch ein Gottesdienst um 15:00 mit Pfr. i.R. Mag. Herbert Graeser.

ABENDGEBET AM 1. JÄNNER 2018

Am Montag, dem 1. Jänner 2018 ist um 18:00 das Abendgebet zum Neujahrsanfang hier in der Kirche mit Lektor Dr. Peter Krömer.

SPENDENAUFTRUF

Herzlich bitten wir Sie weiterhin um eine Spende für unser großes Bauvorhaben an der Kirche und dem Pfarrhaus in der Heßstraße. Bitte bedenken Sie uns weiterhin oder neu bei Ihren Spenden. Sie helfen uns selbstverständlich auch durch einen Dauerauftrag.

SESSEL - AKTION!

Bisher wurden 104 von 160 Sessel gespendet. Der Preis beträgt €149,- pro Stück. Bitte im Anschluss an den Gottesdienst bei Fr. Elisabeth Brenner einzahlen oder überweisen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe! **Außerdem neu:** Man kann auch Bausteine für einen Sessel zu €25,- oder zu €10,- erwerben!

SPENDENKONTO FÜR DEN UMBAU UNSERER KIRCHE

RLB Niederösterreich-Wien AG Kontobezeichnung:
Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B St. Pölten - Baufonds
IBAN: AT77 3200 0000 0747 8076 **BIC:** RLNWATWW

**WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN
GESEGNETES WEIHNACHTSFEST DURCH
DIE GNADE UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS**



Kontaktinformationen Evangelische Kirche St. Pölten
Tel.: 02742 310317 Fax: 02742 310317 - 20
Email: stpoelten@evang.at Web: <http://stpoelten.evang.at>

INFOS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Jugendbibelkreis: ab 10. Jänner jeden Mittwoch von 19:30 bis 21:30 bei Simone Greve, Parkstraße 1b

Miniklub: ab 11. Jänner jeden Donnerstag von 9:00 bis 10:45 für alle Kinder von 0-3 Jahren und ihre Mamas, Papas, Omas, Opas... im Jugendheim, Parkstraße 1d

Jugendbistro: nach den Ferien an Freitagen von 18:00 bis 21:00 für Teens ab 14 Jahren. Meli, Ruth, Stefan und Leo freuen sich auf Euer Kommen. Die Termine werden noch bekannt gegeben

Bistro 180 Jugendgottesdienst: 1x im Monat am Samstag von 18:00 für alle, die Gott loben wollen mit Psalter und Harfen in moderner Form. Nächste Termine: 13. Jänner und 24. Februar

Girl's Time: nach den Ferien an Samstagen von 10:00 bis 11:45 im Jugendheim, Parkstraße 1d für alle Mädchen ab 8 Jahren mit Simone Greve. Die Termine werden noch bekannt gegeben